

Protokoll des Regionaltreffens ATTAC Mainz vom 30.09.04

0. Anfragen von Heike Meurer von einer globalisierungskritischen Kircheninitiative aus Nieder-Olm und DFG-VK

- a) Heike Meurer fragt an, ob ATTAC Mainz eine/n VertreterIn zu einer Podiumsdiskussion nach Nieder-Olm am 17.11.04 schicken kann. Die restlichen Teilnehmer stehen noch nicht fest (aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kirchen - Moderation: Peter Schönhöffer). Das Plenum sagt die Teilnahme zu. Unter Umständen könnte die Veranstaltung zum Anlass genommen werden, eine ATTAC-Regionalgruppe Rheinhesen oder Nieder-Olm zu gründen.
- b) DFG/VK:
Teilnahme an einer Veranstaltung zum Thema "Militarisierung und Flüchtlingsabwehr der Europäischen Union" am 17.11.04 in Zusammenhang mit der Friedensinitiative DFG-VK
Es wird festgestellt, dass ATTAC zwar Sympathie für alles hat, was den Frieden in der Welt unterstützt, sich aber nicht als Friedensbewegung versteht. Eine Zusammenarbeit mit der Friedensbewegung ist nur sinnvoll, wenn ATTAC dabei seine eigentliche Ziele, den Kampf gegen die neoliberale Globalisierung, nicht aus den Augen verliert. Da aber für die Mehrheit der Teilnehmer ein Zusammenhang zwischen Krieg, soweit er durch die Machenschaften der Weltunternehmen über die Kontrolle über Rohstoffquellen in afrikanischen Ländern verursacht ist, und Globalisierung sehr wohl besteht, entscheidet sich das Plenum für eine Unterstützung der Veranstaltung unter der Bedingung, dass dieser Zusammenhang in der Veranstaltung von dem oder den Rednern herausgehoben wird und das ATTAC-Logo mit Internet-Adresse bei der Mobilisierung Verwendung findet. Diese Unterstützung wird sich finanziell in Form eines Betrags von 50 Euro ausdrücken.

1. Berichte aus den Arbeitskreisen

- AK Kommunalpolitik und Globalisierung
Veranstaltung über die Haushaltsführung in Zusammenhang mit dem Bürgerhaushalt zusammen mit Herrn Maus und Herrn Pellek (Finanzdezernat der Stadt Mainz) am 27.10.04, 20 Uhr, Rathaus Mainz (s. Anlage)
- Rathaus, am 28.10.04, 17 Uhr, Diskussion mit allen demokratischen Ratsfraktionen über den Bürgerhaushalt
Roman Haug und Manfred Wolf berichten über einen Vortrag von Frau Pistorius über Planungszellen, ein System, das die Bürger in die Entscheidungen der Stadtpolitik besser einbeziehen will. Dieses System ist aber nicht speziell für den Bürgerhaushalt gedacht, könnte aber u. U. Verwendung finden.
- Hochschulgruppe
Semesterferien, kein Treffen
- WTO
Der vollständige Text der EU-Verfassung liegt vor. Es kann mit dem kritischen Lesen des Textes endlich angefangen werden. Er kann bei hansjoerg.grafen@web.de angefordert werden oder im Internet unter http://europa.eu.int/eur-lex/pri/de/oj/dat/2003/c_169/c_16920030718de00010105.pdf abgerufen werden.
- Finanzen
ATTAC Deutschland (Frankfurt) hat Geld überwiesen. Der Kontostand von ATTAC Mainz beläuft sich auf ca. 875 EUR
- Montagsdemonstration (Mahnwache)
Als Ansprechpartner: Claude Berny evtl. auch Denise Haenle, die leider entschuldigt ist.

Auf Grund der schwindenden Zahl der Teilnehmer an den Demonstrationen müsste man sich Gedanken über andere Aktionsformen machen, z.B. Informationsstände über Hartz IV oder Flugblätterverteilung.

2. Wahl von Delegierten für den bundesweiten Ratschlag am 29-31.10.04 in Hamburg

Da ATTAC Mainz mehr als 100 Mitglieder zählt dürften wir eigentlich 4 Delegierte nach Hamburg schicken (<http://www.attac.de/ratschlag-hamburg/>). Leider sind nur Roman Haug und evtl. Hansjörg Grafen bereit, die Reise zu machen. Es wird versucht, über den Verteiler 2 bzw. 3 Delegierte zu finden.

3. 11. Mainzer ATTAC-Forum

Thema: Solidarische Einfachsteuer - mit Detlev von Larcher - am 5.10.04 - Interkulturelles Zentrum, Rheinallee 3d, Mainz

Mobilisierung: Im Wesentlichen erfolgt die Werbung für die Veranstaltung über den Verteiler. Vorbereitung: Ein Problem ist das Abholen des Referenten am Bahnhof. Hansjörg erklärt sich bereit, den Referenten abzuholen.

4. Klausurtagung

SA 23.10. (10 bis 19 h) und SO 24.10.04 (10 bis 15 h)

Die Einladungen sind verteilt mit der Aufforderung sich in der Teilnehmerliste einzutragen. Es sind noch ein paar logistische Problem zu regeln: Kaffeemaschine und Projektor stellt das Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung zur Verfügung. Jeder sollte sein eigenes Essen mitbringen. Waltraud will Kartoffelsuppe mit Steinpilzen bringen. Im Anschluss an die Klausur haben die Teilnehmer Gelegenheit sich noch am Samstag den 23.10.04 in Gonsenheim, im Löwen, zu treffen.

5. ATTAC-Bücherspende

Das Plenum entscheidet, eine Reihe von Büchern der Anna-Seghers-Bibliothek zu spenden. Diese Bücher behandeln alle Problemen, mit denen sich ATTAC befasst. Eine Gesamtübersicht über die Anliegen der Organisation wird dadurch gewährleistet und für die Besucher der Bibliothek zugänglich gemacht.

6. Das Theater Transit, Darmstadt

Es besteht im Moment und auf Grund der mangelnden Information keine Handlungsbedarf.

7. Termine und Verschiedenes

- Rednertour gemeinsam mit ATTAC Wiesbaden
Veranstaltung am 4.10.04 im Pariser Hoftheater Spiegelgasse 9 im Wiesbaden
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Thema: Schuldenkrisen in Lateinamerika (Argentinien)
Angela übersetzt aus dem Spanischen.
- Massenkündigungen
Bei Schott sind 300 bis 500 Mitarbeiter betroffen. Eine Aktion vor den Toren der Schott AG erscheint schwierig. Diese hätten nur Sinn während eines Schichtwechsel und wäh-

rend der Woche ist es schwierig, eine genügende Anzahl an Freiwilligen zu finden. Es ist auch unwahrscheinlich, nach den neuesten Informationen, dass die Mitglieder des Betriebsrats der Schott AG mit ATTAC kooperieren wollen.

Es bietet sich allerdings eine andere Möglichkeit für eine Aktion: Das Call-Center von Quelle im Mainz wird voraussichtlich geschlossen und in die Türkei versetzt. Es soll versucht werden sich mit dem Betriebsrat dieses Call-Centers in Verbindung zu setzen. Vielleicht wären ein oder mehrere Mitglieder des Betriebsrates bereit, uns über die Lage ihrer Firma während einer Sitzung des Plenums zu berichten. Claude erklärt sich bereit zu versuchen, einen Kontakt mit dem Betriebsrat herzustellen.

- Vodaphone
Ein Brief an die Gemeindeverwaltung ist verschickt worden mit der Bitte um die Kündigung der Verträge zwischen der Stadt Mainz und Vodaphone. (... und wann kommt die Antwort ?)
- Wachstumskongress in Schwerte
Ernst Schabach und Karin nehmen an dem Kongress teil.
- Mitgliederwerbung
Mehrere Organisationen sind im Gespräch mit ATTAC.
- Ko-Kreis
nächster Termin: Dienstag, 12.10.04, 20:00h - bei Hansjörg Grafen

(Claude Berny, 03.10.04)

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde,

Herr Pelek vom Finanzdezernat hat sich bereit erklärt, uns über Verfahren der Haushaltsaufstellung zu informieren. Dafür danken wir ihm sehr herzlich.

Terminvorschlag: Mittwoch, 27. Oktober 2004 20:00
 Rathaus Mainz, Louisville-Zimmer

Hinweis: Am nächsten Tag, Donnerstag, 28. Oktober, 17:00 Uhr: Gespräch mit den Fraktionen über KBH

Auszug aus dem Protokoll vom 15.7.2004 (Treffen der Initiativegruppe Kommunalen Bürgerhaushalt (KBH) für Mainz):

Daraus ergibt sich folgender Zeitplan für die weitere Arbeit:

- Im September (möglichst am 22. oder 23.09.) eine Vorstellung des Konzepts der Planungszellen. Dazu wird M. Wolf Frau Kuschnereit kontaktieren, die im Sozialministerium für dieses Thema verantwortlich zeichnet.
 - Im Oktober ein Gespräch mit der Kämmerei zu den z.Zt. gültigen Verfahren der Haushaltsaufstellung und den absehbaren Änderungen durch Einführung von Doppik. M. Wolf nimmt dazu Kontakt auf mit Herrn Maus von der Kämmerei.
 - Im November schließlich sollte eine Diskussion mit den im Rat vertretenen, demokratischen Fraktionen stattfinden, um sie für die Einleitung des politischen Prozesses Bürgerhaushalt zu gewinnen. R. Haug nimmt Kontakt zu den Fraktionen auf.
-

Zusammenfassung der Diskussion mit Vertretern der Ratsfraktionen
am 8.6.04 im Rathaus Mainz

Auszug:

- Im Beitrag des Finanzdezernenten der Stadt, Kurt Merkator, wird deutlich, dass das Dezernat an besserer Transparenz des Haushalts und mehr Beteiligung durchaus interessiert ist. So werden die Eckdaten des Haushalts seit kurzem schon textlich und tabellarisch im Internet dargestellt (www.mainz.de, Rathaus, Dezernat VI; Haushalt). Ein sukzessiver Ausbau dieser Informationsebene sei vorgesehen. Z.Zt. jedoch werde der Haushalt aufgrund gesetzlicher Vorgaben umgestellt von der klassischen, kameralistischen auf eine an „Produkten“ orientierte Darstellung unter Einführung der doppelten Buchführung („Kommunale Doppik“). Dieser Umstellungsprozess, der nach Landesvorgaben bis zum Jahre 2007 abgeschlossen sein soll, bindet erhebliche personelle Ressourcen in der Finanzverwaltung und legt nahe, den für einen KBH erforderlichen Qualifizierungsprozess der Bürgerinnen und Bürger erst nach dieser Umstellung zu beginnen, um nicht unnötige Reibungsverluste in Kauf zu nehmen. Grundvoraussetzung für weitere Aktivitäten der Verwaltung sei jedoch eine entsprechende Willensbildung der zuständigen politischen Gremien zum KBH.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die Parteien öffentliche Seminare anbieten, die auch auf den Haushalt von Kommunen eingehen.

Beispiel:

Friedrich-Naumann-Stiftung

Basisseminar für neu gewählte Mandatsträger
Teilnehmerbeitrag von 20€.